

Ein Osterspaziergang zur Kirche



Liebe Kinder, liebe Familien,

mir ist es sooooo langweilig hier. Ich wohne im selben Ort wie Ihr, aber in einem anderen Haus.

Ich wohne in der Kirche, denn ich bin eine Kirchenmaus: Franziska, die Kirchenmaus. Aber ihr könnt ruhig „Franzi“ zu mir sagen.

Durch dieses ganze Corona-Dingsda kommt kaum noch jemand in die Kirche. Und damit wir gesund bleiben, finden keine Gottesdienste über Ostern bei uns statt. So ein blöder Quark!!!

Aber Ostern fällt nicht aus! Sicher feiert Ihr zuhause Ostern mit einem tollen Osterfrühstück und sucht die Ostereier. Vielleicht liest Euch jemand die Ostergeschichte vor oder Ihr feiert einen eigenen Haus-Gottesdienst.

In diesem Internet soll man dazu ganz gute Tipps finden, aber hier in der Kirche habe ich kein Internet. Ich weiß gar nicht was das ist. (<http://www.aktionsseite-kita.de/ostern-2020/>)

Ich habe noch eine Idee! Wie wäre es mit einem **Familien-Osterspaziergang zur Kirche!** Natürlich müsst Ihr dort alle Hygiene-Vorschriften beachten, genügend Abstand halten zu anderen und so weiter. Informiert Euch, wann Eure Kirche offen ist und macht Euch auf den Weg!

Schaut Euch in der Kirche in Ruhe mal um. Es gibt eine neue Osterkerze. Auf dieser müsstet Ihr ein Kreuz finden, fünf rote Wachs Nägel und die Jahreszahl 2020.

An Ostern wird diese neue Osterkerze angezündet und erinnert uns daran, dass Jesus nach seinem Tod von Gott auferweckt wurde. Jesus lebt. Auch wenn wir ihn nicht sehen können. Und er ist immer noch bei uns. Er ist unser Freund.



Ja und dann könnt Ihr noch zu dem Kerzenständer gehen. Diesen Ort mag ich besonders.

Bei diesem Kerzenständer darf man tun, was sonst nirgends erlaubt ist: Man darf eine Kerze anzünden und wenn man wieder geht, wird sie noch weiter brennen. Zuhause, im Kindergarten oder der Schule darf man das auf keinen Fall! (... und werft noch ein paar Münzen in die Kasse!)

Wenn Ihr so eine Kerze anzündet, könnt Ihr an Menschen denken und für sie beten: Zum Beispiel für einen Kranken oder für einen Menschen, den man besonders gern hat oder für die Ärztinnen und Ärzte, die Krankenpflegerinnen und Krankenpfleger, die sich jetzt um andere kümmern. Gott hört unser Gebet, auch wenn wir keine Kerzen anzünden. Aber für uns ist das schön, wenn wir sehen, dass unser Beten wie ein kleines Licht sein kann.

Vielleicht setzt Ihr Euch noch ein paar Minuten ganz ruhig in die Bank und genießt die Stille. Ihr könnt in der Kirche auch miteinander ein Gebet sprechen. Kennt Ihr das Gebet das Jesus seinen Freunden weitergegeben hat? Das VATER UNSER. Wenn Ihr gerne singt, dann könnt Ihr auch ein Osterlied singen. Und zum Schluss höre ich immer wieder, wie ein Segensgebet gesprochen wird. Etwa so:

**Gott segne und behüte uns.
Er lasse sein Gesicht über uns leuchten
und schenke uns seinen Frieden.
Das gewähre uns der barmherzige und gütige Gott.
Der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.**

Ehrlich gesagt, verstehe ich nicht alle Worte, die so in der Kirche gesprochen werden, aber ich merke, sie tun gut!

Ach ja, es kann gut sein, dass Ihr mich in der Kirche nicht seht, denn ich bin ziemlich scheu. Aber ich sehe Euch und freue mich, dass Ihr da seid. Und bringt bitte keine Katze mit!

Liebe Grüße

Eure Franziska



